

Ein Jahr vor der Einschulung

„Vorschularbeit“ beginnt in unserer Kindertagesstätte bereits am ersten Kita-Tag.

„Ein Kind das spielt – lernt!“

Ihr Kind erhält individuelle Förderung und Entwicklungsbegleitung von Anfang an. Das Spiel ist im Hinblick darauf die beste Schulvorbereitung für Ihr Kind. Durch das Spielen wird das Interesse der Kinder geweckt und die natürliche Neugier Ihres Kindes wird erhalten. Unsere Vorschulkinder freuen sich über ihre neue Rolle nach den Sommerferien. Sie genießen es, nun zu den „Großen“ zu gehören und blicken mit Spannung auf ihr letztes Kita-Jahr.

Im letzten Kindergartenjahr findet eine intensivere Förderung/Begleitung gruppenübergreifend in unseren Vorschulprojekten statt:

- der körperlichen Fähigkeiten von Grob- und Feinmotorik (Körperbeherrschung, Geschicklichkeit, Ausdauer),
- der geistigen Fähigkeiten (Sprachliches Verständnis, Erfassen von Zusammenhängen, Mengen/ Zahlenverständnis, Merkfähigkeit, Umsetzung von Aufträgen, Konzentration)
- der sozial-emotionalen Fähigkeiten (Selbstvertrauen, Resilienz, Selbstständigkeit, Konflikte in der Gruppe lösen, Aushalten von Misserfolgen, Rücksichtnahme, Regeln einhalten)

Mit unserem Vorschulprojekt wollen wir die Kinder ganzheitlich fördern. Das bedeutet, dass wir durch Angebote und Spiele, durch Übungen, durch Experimente, durch Malen und Gestalten, durch Sprachspiele und Geschichten ein positives Lerngefühl beim Kind erwecken wollen.

Gelegentliche Arbeitsblätter mit den unterschiedlichsten Aufgaben, wie z.B. Farben, Formen, Mengen und Unterschiede erkennen, ergänzen und vertiefen diese Arbeit.

Unsere Vorschulprojekte beschäftigen sich mit folgenden Themen:

- Erntedank mit Vorbereitung des Gottesdienstes
- Naturexperimente mit Wasser, Wind, Wärme, Kälte

- Mathematik (Mengen vergleichen kleiner als / größer als; messen von Strecken, Oberflächen, Zeit Geschwindigkeit; Zahlen und erstes Rechnen mit Rechenkette)
- Schreibwerkstatt (z.B.Papierherstellung; erste Erfahrungen mit Anlauten, Drucken von Namen)
- Bienenprojekt/Nachhaltigkeit (Bau eines Bienenhotels und dem Betrachten des Schlüpfen der Bienen)
- Erste Hilfe Kurs für Kinder
- Verkehrserziehung
- Vorbereitung und Gestaltung von Festen und Gottesdiensten
- Vorbereitung und Gestaltung der Abschlussfeier

Folgende Ausflüge gehören oft dazu:

- Im Herbst und Frühling eine Waldwoche
- Ausflug zur Polizei
- Ausflug zur Feuerwehr
- Ausflug zum Flughafen
- Ausflug zum Kletterwald am Neroberg
- Ausflug ins Theater

Folgende Aktionen gehören dazu zu:

- Übernachtung der Vorschulkinder
- Regelmäßige Treffen der Vorschulkinder der Ev. Kita Arche
- „Book Buddy“ Besuche nach den Schulferien in der 2. Klasse der Schule (Zweitklässler lesen unseren Vorschulkindern vor)
- 1-2 monatlich findet ein Treffen der Vorschulkinder mit Miro, unserem Besuchshund, statt. Am Ende des Kitajahres erwerben die Kinder den Hundeführerschein.
- Vorlaufkurs für Kinder, die eine andere Muttersprache, als deutsch, sprechen oder noch Förderbedarf zum Thema Sprache haben. Zwei Lehrerinnen der

Taunusblickschule fördern die Kinder spielerisch mit Geschichten, Spielen, Arbeitsblättern, Bewegung und anderem, um ihnen den Start in die Schule zu erleichtern.

- Vorschulkinder werden Paten von einem neuen, in der Regel dreijährigem Kind und übernehmen ein Stück Verantwortung, dieses Kind bei der Eingewöhnung zu unterstützen.
- Aus jeder Gruppe können sich bis zu 3 Kinder ins Kinderparlament wählen lassen um sich an Entscheidungen zu beteiligen.
- Im Herbst und evtl. im Frühsommer nehmen die Kinder am Sindelar-Spiel teil. Mit diesem Spiel, speziell für 5-6-jährige zukünftige Schulkinder können Stärken des Kindes im visuellen und auditiven Bereich, im Bereich der Aufmerksamkeit, Wahrnehmung und der Merkfähigkeit erkannt werden. Aber auch Bereiche, in denen sie Unterstützung brauchen, können anhand der Sindelar Methode erkannt werden.
- Schnuppertag im Mai in der Schule
- Teilnahme an den Bundesjugendspielen in der Schule

Wenige Wochen vor der Einschulung verspüren manche Kinder den Wunsch alleine in die Kita zu kommen, denn bald sind sie Schulkinder und gehen wahrscheinlich in wenigen Wochen morgens alleine in die Schule oder mittags nach Hause. Die Kinder werden zunehmend selbständiger, selbstsicherer und wir möchten sie in ihren wachsenden Fähigkeiten der Selbstständigkeit und des verantwortungsbewussten Handelns unterstützen. Aus diesem Gründen dürfen Vorschulkinder ab dem 1. Mai eines jeden Jahres mit schriftlicher Einverständniserklärung der Personensorgeberechtigten alleine in die Kita kommen oder von der Kita alleine nach Hause gehen. Diese erklären sich bereit, dass sie die Kinder in die Bewältigung des Hin bzw. Heimweges durch eingewiesen haben. Die Personensorgeberechtigten sind in der Pflicht in der Kita morgens anzurufen, ob Ihr Kind gut in der Kita angekommen ist, wenn sie es von zu Hause alleine auf den Weg geschickt haben. Am Mittag oder Nachmittag sollen die Eltern zu dem Zeitpunkt anrufen, an dem wir ihr Kind nach Hause schicken sollen. Das Elternteil bzw. die Eltern sollen nicht morgens schon sagen, zu welcher Uhrzeit das Kind nach Hause geschickt werden soll. Im Kitaalltag können wir nicht gewährleisten, dass wir bei jedem Kind daran denken. Die Kita kann an individuellen Tagen eine Abholung einfordern, wenn die pädagogischen Fachkräfte einschätzen sollten, dass aus diversen Gründen (Unwetter, Regen, Kind fühlt sich nicht gut oder

wirkt an dem Tag anders als sonst) es nicht sinnvoll ist, das Kind an diesem Tag alleine nach Hause zu schicken.

Im Rahmen der Vorschularbeit wird oft auch die Frage nach der Schulfähigkeit des Kindes gestellt. Es sind nicht einzelne Fähigkeiten oder Fertigkeiten, die über die Schulfähigkeit entscheiden, sondern das gesamte Persönlichkeitsbild des Kindes.

Vorschulkinder müssen, können, sollen nicht „fertig“ sein, wenn sie zur Schule kommen! Unser Ziel ist es, dass sie an der sich veränderten Situation/ ihrem neuen Lebensabschnitt wachsen und sich in der Schule zu einem Schulkind entwickeln.